

NEU: AUS DER SCHRIFTENREIHE DER AGRAR- UND VETERINÄR-AKADEMIE (AVA)

EIN AKTUELLES UND INTERESSANTES HANDBUCH ZUR GESUNDHEIT DER MILCHKUH

Die Milchleistung der Kühe in Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, von weniger als 5.000 kg im Jahr 1990 auf fast 7.000 kg im Jahr 2008. Dabei war der Leistungsanstieg bei den Schwarzbunten noch deutlich höher. Vielfach haben etwa 10 % der Herden Jahresleistungen von über 9.000 kg, und selbst die 11.000 kg Marke ist keine Seltenheit mehr.

Das Erreichen hoher Leistungen bleibt auch weiterhin ein vorrangiges Ziel, weil damit die Basis für eine gewinnbringende Produktion geschaffen werden kann.

Auf der anderen Seite aber stehen diesen hohen und weiterhin steigenden Milchleistungen letztlich zu viele Zwangsmerzungen gegenüber, die das wirtschaftliche Ergebnis nachteilig beeinflussen. In dieser Diskussion um das letztlich nicht lange „Durchhalten“ der Kühe werden oft hohe Milchleistungen unmittelbar für eine schlechte Tiergesundheit verantwortlich gemacht.

Warum dieses Handbuch?

Die „züchtungsbiologische Betrachtung“ der Tiergesundheit ist so alt wie die Züchtung von Haustieren und wirft immer wieder neue Fragen auf.

Die Züchtungsforschung kam bereits in den 1920ern und später in den 1980ern zu dem Schluss, dass sich Probleme der Krankheitsanfälligkeit auf lange Sicht nicht nur durch Verbesserung der Fütterung und Haltung, bzw. durch Methoden der Chemotherapie und Impfprophylaxe lösen lassen. Die Verbesserung der Konstitution und Leistungsstabilität durch eine geeignete Selektion steht somit für den Züchter im Vordergrund. Gesundheit und Konstitution sind komplexe und schwer zu definierende Merkmale. Dennoch gibt es züchterische Möglichkeiten zur Verbesserung, insbesondere auf der Basis der modernen Genetik.

Die Autoren geben einen Überblick zu Erkrankungen der Milchkuh, wobei auf züchterische Aspekte besonderer Wert gelegt und auf umweltbedingte Einflüsse ebenfalls eingegangen wurde. Gezielt haben die Autoren die internationale Literatur sowie eigene Ergebnisse einbezogen. Die häufigsten Krankheiten werden in ihren Ursachen und Wechselwirkungen komplex betrachtet. Neben Ergebnissen aus klassischen Versuchen und Feldanalysen

werden insbesondere populationsgenetische Studien berücksichtigt. Dieser umfassende Überblick ist auf jeden Fall Tierärzten und Landwirten, ebenso Studierenden und Fachschülern gleichermaßen zu empfehlen.

Was ergibt sich daraus?

Ernährung, Umgebung, Erregerkonzentration bis hin zu genetischen Ursachen der Entstehung von Krankheiten sind im Zusammenhang zu sehen. Das erscheint sehr langwierig und für den Fall einer akuten Erkrankung wenig hilfreich. Dafür sind medikamentöse Therapien oder andere Instrumente einzusetzen. Jahrzehntelange Probleme mit klassischen Erkrankungen, gefolgt von ökonomischen Belastungen, erfordern fundierte Analysen.

Die vorliegende Literaturanalyse, in die frühere eigene Ergebnisse der Autoren einfließen, sowie ein Ausblick auf aktuelle Forschung, stellt für Tierärzte, Tierhalter und Berater ein übersichtliches und kompaktes Informationsmaterial dar.



Warum sollte jeder Interessierte dieses Handbuch haben?

Landwirte und Tierärzte sehen sich wiederholt mit Problemen im Milchkuhbestand konfrontiert. Sehr häufig auftretende Erkrankungen sind hinderlich im Streben nach höheren Leistungen und Effektivitätssteigerung. Denkanstöße zu geben, um den Kreislauf der Entstehung von Krankheiten und Folgebehandlungen zu durchbrechen und Ausschau nach langfristigen Lösungen zu halten, das war vordringliches Anliegen dieses AVA-Handbuches zur Gesundheit der Milchkuh.

Das 132 Seiten starke Handbuch GESUNDHEIT DER MILCHKUH kann ab sofort zu einem Preis von 16,90 Euro in der Geschäftsstelle der Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA) bzw. auf der AVA-Webseite bestellt werden (ISBN 978-3-00-032027-9).

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)
Dorfstraße 5, 48612 Horstmar-Leer
Telefon: 02551 7878 | Fax: 02551 83 43 00
info@ava1.de | www.ava1.de